

Herzlose Shopping-Liste moderner Werte...“

(Alex Marshall, brit. Journalist, Buchautor und Hymnenspezialist)

Vernichtende Urteile über den „Sieger“- Beitrag des Hymnenwettbewerbs der SGG

Der „Sieger“-Beitrag des 700 000 Franken teuren Hymnenwettbewerbs der SGG steht fest, doch das mediale Echo, vor allem in der Schweiz, hält sich in Grenzen. Zwar steht die SGG noch immer unter journalistischem Denkmalschutz und jeder Furz, den sie ablässt, wird von der Presse wie eine neu entdeckte Bach-Fuge gefeiert....

Im Ausland, wo das Echo etwas grösser ist als in der Schweiz, wird ein völlig falsches Bild vermittelt und Projektleiter Niederberger kann seine an Dummheit kaum zu überbietenden Sprüche weiterhin und ungehemmt zum Besten geben.

Verwerflich ist auch, dass die Medien so über den „Sieger“- Beitrag berichten, als wäre er aus einer offiziellen Volksabstimmung hervorgegangen und sei de facto die neue Schweizer Nationalhymne.

Nur so nebenbei: der „Sieger“-Beitrag wurde – reglementswidrig ! – lange vor dem offiziellen Termin aufgeschaltet, was von der SGG unter den Tisch gewischt wurde und von der Presse unbeachtet blieb.

Es mögen Zehntausende den neuen Text begrüßen, doch sollten diese zur Kenntnis nehmen, dass ihn Hunderttausende ablehnen.

Hubert Spörri

Hier ein Auszug aus den Kommentaren von Schweizer Blättern:

Kommentare Blick 12.9.15ff

Klaus Müller

Der Vorschlag wird wohl keine Chance haben. Die alte Nationalhymne mag etwas angestaubt sein, aber der neue Text ist keineswegs besser. Abgesehen davon, dass man Gott herausgeworfen hat, finden sich nur Allgemeinplätze wie aus einem Parteiprogramm für Träumer - so ehrlich gemeint - oder Phrasendrescher. Einen Versuch war es wert, aber dieser ist misslungen.

Roman Bachmair , Naters

Spätestens bei der Volksabstimmung ist diese "Sieger-Hymne" vom Tisch und definitiv klar: Geld sinnlos zum Fenster hinaus geworfen.

Juha Stump , Zürich

Der Text ist zwar gut, erreicht aber nicht die gleiche Tiefe wie der Text der jetzigen Nationalhymne. Gerade auch deshalb, weil wir das wissen, werden wir den alten Text am nächsten Sonntag, also am Bettagssonntag, am Ende des Gottesdienstes aus Leibeskräften singen. Es wird euch "modernen" Atheisten nie gelingen, Gott zu verbannen, und zudem braucht ein neuer Text nach alter Erfahrung mehrere Jahrzehnte, bis er wirklich ankommt, wie zum Beispiel die dritte Strophe der deutschen Nationalhymne.

Andreas Reinle

Immerhin dieselbe Melodie.
Aber für mich trotzdem keine Alternative

Andreas Schnetzler

Vor 20 Jahren sang bei der Hymne im Fussball Stadion kaum jemand mit. Und heute? Ich bin stolz auf die Fussball Fans - voller Inbrunst wird aufgestanden und mit gesungen. Bravo! Etwas ändern? Obwohl der Text etwas speziell Wörter verwendet ist für mich der bisherige Inhalt nach wie vor wertvoll, weil er Schweizer Werte aufzeigt. Darum: Ja zur bisherigen Hymne!

Michael Rippas , Winterthur

Dieser SSG geht es vor allem darum, den Namen Gottes zu entfernen. In dieser Hinsicht gleicht das Vorgehen gewissen Andersgläubigen, die es geschafft haben, das christliche Kreuz aus Schulen und öffentlichen Gebäuden zu verbannen. Ihre wahre Absicht kann sie natürlich niemals öffentlich vertreten, darum die seltsam konstruierte Idee, der Text wäre schwierig zu merken.

Kommentare Tagesanzeiger 12.9.15 ff

Verena Lea Plüss

Nicht nur die Melodie der Hymne, sondern auch der Text des heutigen Schweizerpsalm möchte ich behalten. Kommt jedoch "weisses Kreuz auf roten Grund" kann ich beim Singen munter den Text der jetzigen Hymne singen. Dann stimmt es auch wieder für mich. Sollte etwas anderes kommen? Nun dann werde ich nicht mehr aufstehen dazu.

Daniel Engler

Echte Schweizer Christen wollen keine neue Hymne!
Wir wollen eine neue Regierung und bessere Medien!

Daniela Wyss

Müssen wir jetzt tatsächlich noch eine Initiative starten zum Erhalt der jetzt gültigen Hymne und Fahne? Es wird ja wegen zu vielen Initiativen gejamert, aber man wird ja regelrecht herausgefordert Initiativen zu starten!

Jorge Sein

Zusammen mit wenigen andern Hymnen, haben wir eine der besten. Schön, dass auch Gott darin Platz hat! Auf diesen haben Vorväter und Mütter gebaut, die unser Land schufen und recht gut durch die Turbulenzen der Geschichte manövrierten.

Wenn auch nicht alles perfekt war, ganz so schlecht haben sie es nicht gemacht!
Wer dies nicht mag, kann ja die "Internationale" singen, die überall Glück brachte!

Chiara Muralto

Dumm nur, dass die Umfrage nichts wert ist: es gab nämlich keine Möglichkeit mitzumachen, wenn man nichts ändern wollte.

D.h. es ist eine Lüge und betrügerisch, zu behaupten, dass «Weisses Kreuz auf rotem Grund» den Schweizerinnen und Schweizern am besten gefällt.

Eine Umfrage derart fälschen zu müssen zeigt, auf welch wackeligen Beinen das Projekt steht!

H. Motschi

Ausgerechnet die Freiheit wird ausgiebig besungen. Ein Kompensationswunschdenken finde ich. Freiheit, in diesem vorschriftswütigen Land? Schauen wir uns einmal um in Sachen Landeshymnen. Lauter kriegslüsterne, prahlerische oder heldenmütige Werke, deren Inhalt

sich allenfalls in einem historischen Kontext erklären lässt. Keine wird in Frage gestellt. Wozu denn auch? Die jetzige, sehr schöne Hymne ist in Ordnung. Dieser Verein, der das Ganze angeteigt hat, soll sich auf seine – notabene vernachlässigte – Kernkompetenz beschränken und zum Rütli schauen.

Emil Roduner zu H. Motschi

Die Freiheit von damals war eine politische. Die Leute von heute dagegen lieben die persönliche Freiheit: Die Freiheit, Geschwindigkeitstafeln zu missachten, mit dem Velo über das Rotlicht zu fahren, Steuern zu hinterziehen und sich Pensionskassengelder auszahlen zu lassen um sie zu verprassen und nachher vom Sozialstaat zu leben....aber das alles können wir schlecht in der Nationalhymne besingen.

Willy Schnurrenberger

Die "heutige" (bezogen auf die deckunggleiche Melodie mit der englischen NH) halte ich als Musiker rein von der Melodie betrachtet sowie auch vom Text als sehr gut. Völlig unnötig, dass man nach einer neuen NH sucht und dabei noch Geld zum Fenster hinaus wirft.

Markus Weidmann

Mir passt keiner der neuen Vorschläge. Die alte Hymne ist immer noch am besten. Eine neue Version müsste viel kämpferischer im Geiste der alten Eidgenossen sein und zukunftsbezogen für unsere eigenen Nachkommen wirken. Multikulti usw. geht gar nicht - wir sind Schweizer und nicht im alten Babylon!

Liesbeth Gertsch

"Lasst uns unermüdlich bauen [...]" - echt jetzt? Da können wir ja gleich ein Baustellenwarnschild auf die Fahnen malen.

Kurt Oertli

Die aktuelle Hymne ist musikalisch einschläfernd, und der Text ist von übervorgestern. Ich befürchte aber, dass eine allfällige neue Hymne auf Multikulti-Schwärmerei machen würde. Darum ziehe ich es trotz allem vor, bei der alten zu bleiben.

Fred Niederer

Schweizer wollen auch den Text der Hymne behalten. Nur stand das bei der Umfrage gar nicht als Auswahl zur Verfügung.

Im Übrigen, seit wann ist eine Onlineumfrage denn repräsentativ?

Familie Fingerle

Nein, es wird das Wappen besungen.

Unser christlicher Hintergrund wird herausgenommen.

Lutz Stalder

Sorry, meine Schweiz muss nicht neu erfunden werden.

Markus Williner

Ich bin dafür, dass wir die alte Hymne so bleiben lassen, gerade in einer Zeit, wo Gott für sehr viele Menschen keine Rolle mehr spielt, denn es wird immer offensichtlicher wird, dass nur Er für viele Probleme noch eine Lösung haben kann. Das macht bei unserer Hymne, die Gott preist, den grossen und wichtigen Unterschied.

Emil Roduner

Die Schweiz befindet sich in einer Identitätskrise. Es gibt viele unterschiedliche und inkompatible Vorstellungen über das, was die Schweiz ausmacht. Eine Hymne, die den

kleinsten gemeinsamen Nenner sucht, wird automatisch flach und sinnleer. Dies ist keine gute Voraussetzung, um eine neue Landeshymne zu schreiben.

Josef Hofstetter

Wieviele Personen haben sich an der Online-Umfrage beteiligt? Man kann doch nicht eine Abstimmung machen und nur über die neuen Varianten abstimmen. Ich bin überzeugt, dass die grosse Mehrheit der Bevölkerung weder den Text noch die Melodie (der aktuellen Hymne) ändern will.

Patrick Turner

Wenn die Melodie dieselbe ist, ist er nicht Komponist sondern Textautor. Das ist nicht dasselbe. Wir Komponisten befassen uns hauptsächlich mit der Musik. Und was den Vorschlag angeht: Lasst sie doch, wie sie ist. "Weisses Kreuz auf Rotem Grund" tönt echt viel zu technisch und hat null Poesie! Halt ein Text von einem Ökonomen. Nichts gegen ihn.

Jürgen Hahn

Schade, dass christliches Gedankengut gerade auch in der Schweiz immer mehr verdrängt wird. Meiner Meinung nach ist es nicht erforderlich, dem auch noch beim Text unserer schönen Nationalhymne zu folgen. Dass man sich diesen neuen Text besser merken könne, glaube ich persönlich nicht.

Jan Hansen

Die Melodie soll bleiben. Das ist schon mal eine gute Nachricht. Nun soll das auch der Text dürfen. Denn bis der neue sitzt - wenn überhaupt - werden die Leute zur vertrauten Melodie die nächsten Jahrzehnte sowieso die Brocken singen, die sie kennen. Oder ist von den Initianten vorgesehen, Seminare für das Einüben des neuen Textes durchzuführen? Hoffentlich ist man in Bundesbern schlau genug, die Inhalte zu belassen, wie sie sind!

Michael Fernolend

Der Text hinkt. Ab in die Schublade. Die Ahnen waren die besseren Dichter...

Xaver Barmettler

Das Problem ist, dass in dieser Umfrage die aktuelle Hymne nicht gewählt werden konnte. Somit zeigt das Umfrage-Ergebnis lediglich, welche von den neuen Hymnen die Beliebteste wäre, gäbe es die aktuelle Hymne nicht :-)
Somit müsste die Umfrage inkl. der aktuellen Hymne wiederholt werden, um ein repräsentatives Resultat zeigen zu können :-)

Claudio Ferrara

Keine anderen Probleme als Texte der Landeshymne? ich bin mit Morgenrot aufgewachsen und stehe dazu, mit etwas neuem kann ich mich nicht identifizieren. Ich empfehle dieser Institution, die noch aufzuwendenden Mittel für gemeinnützige Zwecke zu spenden und das Projekt zu beenden

Simone Abt

Ich finde keinen der Textvorschläge, die damals eingebracht wurden, überzeugend. Auch nicht diejenige, die offenbar das Rennen gemacht hat. Aber abgesehen von der letzten Zeile des deutschen Textes, die ich nicht zeitgemäss finde (und entsprechend nicht besonders merkwürdig) fällt hier doch auf, dass der Name unseres Landes nie genannt wird! Selbst im Psalm beteten - einsam männlich zwar - doch immer noch die "freien Schweizer"!

Dinu Marsson

Der Text erinnert mich etwas an ein bekanntes sudetendeutsches Lied von Ottokar Kernstock.

Marcel Lockhart zu Dinu Marsson

Gute Entdeckung --> "Das Hakenkreuz im weißen Feld, Auf feuerrotem Grunde."
Historisch gesehen darf man den neuen Text also fast nicht benutzen. Wir haben zwar schon als Kinder „Weisses Kreuz auf rotem Grund gesungen und dann irgendwas mit „Schoggi in dem Mund...“, „Wurst, Käse und Brot bis zum Tod usw usw. ...:-)

Freddy Zürcher

Die Umfrage ist nicht repräsentativ und falsch, da die Beibehaltung der heutigen Hymne mit heutigem Text keine Option war. Habe dann nicht mitgemacht, wie viele andere auch, von denen ich weiß.

Kommentare NZZ 12.9.15 ff

Peter Kofmehl

Ich stelle fest, dass wir das Wort "Gott" tunlichst zu vermeiden suchen. Er, der unser bester Freund und Beschützer in den vergangenen Jahrzehnten war, soll nun also ausgeklammert werden. Ist ein Zeichen von Armut und Verrat. Das wird nicht gut sein für unsere Zukunft...

Peter P. Odermatt

Eine Änderung der Hymne ist völlig unangebracht. Sowohl Melodie als auch Text gehören zur Schweiz.

Tuvw Xyz

Mir gefällt die neue Hymne nicht: der Text ist viel zu kurz und das Lied geht nicht im echt schweizerischen Geist auf, wie "Rufst du, mein Vaterland" und Schweizerpsalm. Spiegelt die neue Hymne den Abbau der nationalen Gefühle wider und die Bereitschaft des Volkes, das Land bis zum Letzten zu verteidigen?

Kommentare 20min 12.9.15 ff

Rose am 12.09.2015

Ohh neiiii

Ja nicht! Die alte Hymne ist und bleibt die beste. Werde mich weigern einen neuen Psalm zu lernen.

Max am 12.09.2015

NEIN! NEIN! und nochmals NEIN

Nur weil viele Einwohner den Text nicht verstehen, muss doch nicht die Hymne geändert werden. Es sollte ein Zeichen sein sich zu integrieren, damit man den Text versteht.

Martial Kohler am 13.09.2015

So ein Quatsch...

Was für ein Problem hat unsere Schweiz wieder ? Ist das so wichtig ? Nein Peanuts...

Dani am 13.09.2015

Anmassend!

Die SGG hat es sich gefälligst nicht anzumassen, unsere Hymne zu verändern. Punkt.

Marignano am 13.09.2015

... Ich denke, eine Hymne ändert man nicht alle paar Jahre.

Paul am 13.09.2015

Nur in der Schweiz vorstellbar

Eine Hymne ist Abbild/Zeugnis der früheren gesellschaftlichen Zustände bzw. historischer Ereignisse eines Staates: Portugal besingt seine Triumphe als Seefahrernation, Frankreich ruft zum Ergreifen der Waffen vor der Schlacht auf, etc. Kein Land kommt auf die Idee, die eigene Hymne moderner zu machen und der heutigen Zeit anzupassen, ausser vielleicht Deutschland (man singt nur eine Strophe) oder auch Russland (neuer Text) wegen der Diktaturen. Aber in der (historisch unbelasteten) Schweiz scheint das normal zu sein, hier schämt man sich ja auch gerne dafür, Schweizer zu sein.

@Paul

Sehr schön gesagt! Wohl hätten viele gerne eine Hymne mit dem Inhalt eines Kindergartenliedlis à la Mini Farb und dini...

Heinz am 13.09.2015

Secher Need!

Sicher keine neue Hymne! Wo ist der Stolz?!

Lukas W. am 13.09.2015

Stolzer Schweizer

Ich bin wirklich stolz ein Schweizer zu sein. Wir haben eine direkte Demokratie; eine sehr gute Krankenkasse; kein Mensch muss Hunger leiden, da das Existenzminimum in der Bundesverfassung verankert ist; wir haben eine sehr tiefe Arbeitslosenquote; sehr gute Löhne etc. Das findet man auf der Welt sicher nicht so schnell ein zweites Mal. Aber mit unseren religiösen Psalm kann ich nichts anfangen. Und ich kann die alte Hymne „Rufst du mein Vaterland“ und den Psalm „Trittst du in Morgenrot“ daher auswendig. Aber die Österreichische Hymne „Land der Berge“ gefällt mir um ein vielfaches besser.

nepomuk007 am 13.09.2015

Die Österreichische...

... wurde kürzlich politisch korrekt verhunzt, der Text ist holprig geworden. Ob sie schöner ist als unsere ist völlig egal, den Österreichern gefällt ihre (alte) und uns gefällt unsere, das muss nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Andreas Scherrer am 13.09.2015

Keine neue Hymne

Lasst unsere Hymne in Ruhe! Da muss weder am Text noch an der Melodie etwas verändert werden. Eines steht für mich fest: sollte es eine neue Hymne geben, werde ich diese boykottieren. Und da bin ich bestimmt nicht der einzige. Stellt euch mal vor, wenn keiner im Stadion die Hymne singt.....

Erwin Bernhard am 13.09.2015

Bewilligt ?

Wird denn dieser Wechsel von Angie und der EU bewilligt. Es ist doch einfach tragisch, wie sich die heutige Schweiz für und vor der Vergangenheit schämt und einen neue Identität sucht. Das ist doch beschämend. Länder, die eine kürzere Geschichte haben (z.B. Italien) sind stolz auf ihre Hymne. ...

C.S. am 13.09.2015

Abzocke nach Bundesbern!

Ist ja klar, hier musste wieder jemand etwas verdienen und den Steuerzahler rupfen! Was soll denn an diesem neuen Landeshymmentext schönes und intelligent sein?

Ben am 13.09.2015

Bitte nicht!

Ich finde sie (die bestehende Landeshymne) sehr schön und freue mich immer, wenn ich sie höre. Seit der Offiziersschule kann ich sie auswendig... Mich würde es stören, eine andere Hymne zu haben.

ciao sepp am 13.09.2015

Unsinn

Der neue Text passt irgendwie überhaupt nicht zur Melodie, und Freiheit kommt fünf Mal darin vor (irgendwie erzwungen). Lasst einfach die Hymne so wie sie ist, es gibt wichtigere Probleme in unserem Land...

gaatsno am 13.09.2015

Sollte in der Schule erlernt werden

Baberlapap... Sollen wir nun alle 100 Jahre eine neue Hymne machen, weil sich die Schweiz, wie auch andere Laender veraendern? Sicherlich nicht. Ich

finde aber, dass unsere Hymne in der Schule gelernt werden soll, sodass sie wenigstens jeder kennt!

Rmfg am 12.09.2015

Täglich hören

Wie wär's mal, in der Schule die Hymne täglich singen zu lassen? - so wie in viiiiielen anderen Ländern?.... Dann könnten wir sie auch wieder auswendig!

GreenSkyline am 12.09.2015

Gut

Ich mag unsere Hymne und sie soll es auch bleiben. ...

Qualle36 am 12.09.2015

Nein!!

Die alte Hymne braucht nicht geändert zu werden und soll so bleiben wie sie ist!! An einem Länderspiel würde ich trotzdem noch die alte Hymne singen, falls es eine neue geben würde, was ich zutiefst nicht hoffe!

Manu L

Lest mal die Präambel zu Beginn der Bundesverfassung. Konsequenterweise wäre sie auch nicht mehr "zeitgemäss" und müsste folglich angepasst werden...

Bergsteiger und Frühaufsteher am 12.09.2015

Schöne und gute Hymne

Die Abstimmung ist ein Farce, weil man nicht stimmen konnte: „Ich möchte die Bestehende behalten.“ Ich finde die heutige Hymne von der Melodie und vom Text her gut, sie soll bleiben wie sie ist. Solche Sachen wechselt man nicht wie die Unterwäsche.

Kusi_CH am 13.09.2015

@Bergsteiger und Frühaufsteher

Genau so sehe ich das auch. Der hier vorgeschlagene Neue Text ist völlig unbrauchbar. Wenn schon eine neue Hymne dann nur noch eine Instrumentale.

Mm am 12.09.2015

Und die bisherige?

Warum konnte man seine Stimme nicht für die Hymne, wie wir sie heute singen, abgeben? Das wäre nur gerecht gewesen! So ist es eine Zwängerei, die ein absolut objektives Bild darüber, was ALLE wollen, nicht wiedergibt!

So what?

Neuer Text? In 90% aller Fälle, bei der unser Psalm gespielt wird, ist eh kein Text nötig. Kann locker eine Siegerehrung schauen, ohne dass der Schweizer ganz oben mitsingt. Für die anderen Fälle, also den 1. August, kann man den Text ruhig so stehen lassen. Nach all den schwülstigen Reden passt auch der Text sehr gut.

Michaela am 12.09.2015

Ja zu unserer heutigen Hymne!

Wenn eine neue Hymne kommt, dann singe ich diese einfach nicht. Und an unserem Nationalfeiertag werde ich weiterhin die Jetzige singen. Ich finde es einfach nur beschämend, dass einige nicht zu unserer sehr interessanten Schweizergeschichte stehen. Wir können stolz sein, Schweizerbürger sein zu dürfen, und die jetzige Hymne ist ein Teil von uns!

Angie Galli am 12.09.2015

Neue Hymne - NIE !!

Unsere gegenwärtige Hymne ist die Beste! In Text und Melodie hat sie eine unübertroffene Ausstrahlung, die zu Herzen geht! Damit identifizieren wir uns mit unserem Heimatland!

Patrick am 12.09.2015

Genug ist genug

Ich werde diese neue Hymne niemals singen oder anerkennen. Ein schäbiges Trauerspiel unserer Minderheitenregierung

Peter am 13.09.2015

Respektlos

Patrick, da werden sie nicht allein sein. Entweder singe ich die Nationalhymne mit dem alten Text oder ich lasse es sein. Ich seh keinen Grund etwas am Text zu ändern.

grzela_bd am 12.09.2015

Verlorener Teil der Schweiz

Die CH-Nationalhymne ist ein Teil der Geschichte der Schweiz, auch wenn sie nicht mehr aktuell ist. Wenn sie verschwindet, dann geht ein Teil der Schweiz verloren. Vor allem...welche Nationalhymne ist schon zeitgemäss?

Freiheit am 12.09.2015

Herr

Wir brauchen gar keine Hymne, wieso gibt es hier so viele Patrioten? Geht mal reisen, dann erfahrt ihr etwas von der Welt- die Schweiz ist überaus spiessig

berner am 12.09.2015

@Freiheit

Der Herr reist vielleicht, hat aber gar nichts begriffen !

Skorpion 45 am 12.09.2015

@Freiheit

Als Weltgereister erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass jedes Land eine Hymne hat. Diese werden auch immer mit viel Stolz und Inbrunst gesungen. Offenbar sind das alles Spießler in den Augen von „Herr“.

Ried Winkel am 12.09.2015

Freiheit

Patriotismus hat nichts mit mangelhaften Kenntnissen der Welt zu tun. Im Gegenteil. Ich habe auf meinen Reisen sehr viele Missstände gesehen und war dankbar, einen Lebensmittelpunkt wie die Schweiz zu haben. Heimatliebe ist auch kein Privileg der rechtsbürgerlichen Isolationsturbos, sondern ein normales Gefühl jeden Bürgers, der die Errungenschaften, den Wohlstand, das politische System und den Frieden in diesem Land zu schätzen weiss. Eine Hymne zu haben hat nicht mit Spiessertum zu tun, sondern ist ein Symbol der Zugehörigkeit und Identifikation mit "seinem" Land.

Emmentaler am 12.09.2015

Nationalhymne

Wenn schon eine neue Nationalhymne, ... dann sollte weder der Bundesrat noch die Bundesversammlung darüber entscheiden, sondern das Volk als Souverän.

Fred am 12.09.2015

Schweizer wollen auch Text behalten

Ob man auch den alten Text behalten will, stand gar nicht zur Auswahl, daher kann man sicher nicht behaupten „Schweizer wollen einen neuen Text.“

Simon Suter am 12.09.2015

@Fred

Dieser Meinung bin ich auch. Ich kenne viele, die an unserem Psalm hängen und keinen neuen wollen.

Anne am 12.09.2015

Bleiben lassen!

Wer um alles in der Welt will eine neue Hymne? Die jetzige ist gut, auch was den Text betrifft. Ich möchte gar nichts geändert haben! Hoffentlich wird nicht über unsere Köpfe hinweg etwas abgeändert.

Tarome am 12.09.2015

Bitte beim Alten bleiben

Für was denn eine neue Hymne?!? Deswegen werden nicht mehr Leute die Hymne auswendig können und auch mit Textblatt werden nicht mehr mitsingen. Lasst die Hymne so wie sie ist, denn die Melodie erkennt man überall.

Schweizer am 12.09.2015

Verstehe ich nicht

Es WILL ja gar niemand eine neue Hymne. Das ist mir einfach unverständlich.

Lasst es sein am 12.09.2015

Weisses Kreuz auf rotem Grund

beschreibt die Schweizer Fahne, aber nicht die lebendige Schweiz. Tönt gekünstelt, eben wie künstlicher Bienenhonig, aber kein echter Schweizer Bienenhonig.

chregi f am 12.09.2015

DSDS-Casting

Wenn man schon versucht, eine neue Hymne zu kreieren, hätte man mehr Mühe zeigen können. "Weisses Kreuz auf rotem Grund?" ist zwar unsere Flagge, aber für die Hymne etwas langweilig und zu einfach. Vor allem soll man den Sieger nicht auf DSDS-Casting-Niveau küren. Eine Hymne soll entweder viel Power (Marseillaise) haben oder etwas Andächtiges (Bsp. Canada oder Japan). Sie kann auch eine kurze Geschichte erzählen.

Ruedi* am 12.09.2015

Bitte nicht!

Nein, nein, nein, ich will nicht nur an der Melodie festhalten, sondern auch an den Worten. Ich will keine neue(n).

geni am 12.09.2015

Alt oder Neu

Egal ob eine neue oder die alte Hymne, niemand kann die sowieso auswendig singen.

Paul am 12.09.2015

Hauptsache eine Behauptung aufstellen...

Ähm doch? Jeder in der RS und sogar im WK konnte sie, jeder...

bruno am 12.09.2015

@geni

Hallo geni, du bist wohl ein niemand. Ich kenne viele, die 3 Strophen problemlos auswendig singen. Dazu ist es nicht wichtig, ob das alle können, ein grosser Teil kennt die erste Strophe und das genügt voll. Die übrigen können gut zuhören und so mitsingen. Dazu ist diese bisherige Hymne absolut zeitwertig und sagt mehr aus als jede andere, die ich bis jetzt gehört habe. Die bisherige Hymne hat Hintergrund und Tiefe, sie überragt alles, was da zur Zeit gewerkelt wird.

rose am 12.09.2015

Soll bleiben!

Die Schweizerhymne ist genau richtig, sollte gefälligst so bleiben...

Edon Liridon Bojaxhiu am 12.09.2015

Meine Meinung

Also ich bin sicher dagegen (gegen einen neuen Text). Ich habe mir schon oft die Nationalhymne der Schweiz angehört. Wozu dann eine neue? Ich finde sie mehr als schön genug, um meine Hand aufs Herz zu legen und mitsingen :)

Manuela am 12.09.2015

Auswendig

Lasst Melodie und Text so wie sind. Die Kinder müssen diese in der Schule lernen. Nur so kann man die Worte auch als Erwachsene singen. Wer seine Heimat liebt, lernt sie auswendig .

jc heusser am 12.09.2015

Schönes Problem!

Schweizerpsalm ist "gut und schön"! Wichtiger wäre es die "wirklichen Probleme" zu lösen!

Domian am 12.09.2015

Weisses KREUZ?

Wartet's nur ab... Bald kommen Muslime, die sich diskriminiert fühlen und wollen das Kreuz auf der Fahne sowie die Hymne abschaffen.

Schweizer am 12.09.2015

Alte Hymne

Die alte Hymne bleibt. Punkt! ...

Guido am 12.09.2015

Wahre Werte

Was denn soll am Schweizerpsalm nicht zeitgemäss sein? Gerade in einer unstillen Zeit, geprägt von Hektik und moralischem Verfall (bezogen auf die Geschäftsgebaren in Business und Politik) sollte man sich auf die wahren Werte zurück besinnen....

SchweizerMann am 12.09.2015

Alte Hymne

Wieso soll man die alte wechseln? Wer bestimmt, was zeitgemäss ist und was nicht? Wieso keine Volks Abstimmung? Ich will die alte behalten.

Trivium am 12.09.2015

Nein

Wir brauchen keine neue. Punkt und Schluss...

Ich denke, die Allgemeinheit will keine neue. Punkt und Schluss...

Franz am 12.09.2015

Traurige Nation von Einwohnern

Lasst endlich unsere Hymne in Ruhe! Wir brauchen keine NEUE! Kein Land wechselt seine Nationalhymne, nicht mal Deutschland, seit jeher hat Deutschland über alles seinen Text behalten! Was seid ihr für Schweizer, keinen Stolz und kein Zusammenhalt mehr!

Benjamin K. am 12.09.2015

@franz

Sehr geehrter Franz! Sie scheinen ja "sehr gut" informiert und ziemlich weit im letzten Jahrtausend steckengeblieben zu sein, wenn sie tatsächlich glauben, der Text der D-Nationalhymne habe sich nicht geändert... Der Mauerfall, die Wiedervereinigung sowie der (glücklicherweise) Zusammenbruch des Dritten Reiches scheinen bei Ihnen wohl unbemerkt vorbeigegangen zu sein.

Regina Krieg am 12.09.2015

Sorry, aber

...ich würde mich nochmals über den Text der deutschen Hymne informieren. Deutschland über alles gibt es nicht mehr. Seit 1991 besteht die Hymne nur noch aus einer Strophe. ...

Benjamin K. am 12.09.2015

@franz

Und trotzdem bin ich der gleichen Meinung wie Sie: Wieso sollten wir unseren Schweizer Psalm ändern? Wer sich den aktuellen Text nicht merken konnte, wird den neuen auch nicht besser können...

F. Mira am 13.09.2015

@franz

Sorry aber die deutsche Hymne lautet nicht mehr "Deutschland über alles", sondern "Einigkeit und Recht und Freiheit" ist der aktuelle Text, also schön den Ball flach halten, franzli ;)

Kommentare St. Galler Tagblatt 12.9.15 ff

Hubertspoerri (23. September 2015, 12:04)

Nette Verslein

Wir brauchen kein "Hymnelein", sondern eine Hymne, und eine solche haben wir schon, nämlich den unsterblichen Schweizerpsalm.
Diese netten Verslein sind gut für ins Poesiealbum eines Parteigenossen.

mercator (15. September 2015, 09:12)

...unnötiger Firlefanz...

...mir ist vor allem das Bild des letzten Länderspiels vor den Augen. Leicht war zu erkennen, wie die Integration und Identifikation in unserem Land tatsächlich NICHT funktioniert. Der Röstigraben liegt inzwischen auf der Linie Ljubliana, Zagreb, Belgrad... Daran wird auch eine Neufassung der Landeshymne nichts ändern - ist aber symptomatisch für das Denken 'gewisser' Kreis in unserem Land.

Punto (15. September 2015, 05:34)

Einmal mehr

sollen wir Schweizer uns den zugewanderten durch die Hintertüre anpassen. Würde das Wort Allah in dem Lied stehen, wäre das kein Problem.

Holderio (14. September 2015, 15:39)

Die Fahne

Wie wärs die Fahne auch an zu passen?

Statt rot Drumherum, die Flaggen unserer neuen Mitbewohner und die Hymne grad vollständig weg zu lassen, das möchten doch anscheinend die Meisten.

Mich ausgeschlossen selbstverständlich, ich mag alte Zöpfe und meine Jungen auch!!!!!!!

bernhart (13. September 2015, 17:18)

Wer hat das beschlossen

ich möchte den alten Text behalten, der gefällt mir besser als dieser politisch korrekte Schwachsinn

theflyer70 (13. September 2015, 08:13)

Nur wegen der Sperrigkeit im Text?

Ich glaube nicht, dass es nur um die Sperrigkeit im Text geht. Vielmehr geht es meiner Meinung nach auch darum, dass man mit aller Kraft Gott im Text loswerden will. Denn eigentlich ist der Schweizerpsalm ja nichts anderes als ein Anbetungslied, das vielen Atheisten und Freidenkern ein Dorn im Auge ist. Man dankt Gott darin für seine Fürsorge/Versorgung und Schutz und ist sich bewusst, dass man von ihm abhängig ist. Dies steht in krassem Gegensatz zum heute herrschenden Humanismus, wo der Mensch das Mass aller Dinge ist. Wo man sich brüstet, dass all der Wohlstand und die Sicherheit etc. in der Schweiz aus eigener Kraft und Gelingen erreicht worden ist. Wie sehr man sich doch täuschen kann.

Weitere Kommentare

episto lvom 14.9.15 in livenet.ch

Es ist einfach nur traurig, wie oft gegen den Schweizerpsalm mit dem schönen Text von Leonhard Widmer angerannt wurde und wird. Gott soll möglichst radikal aus dem öffentlichen Raum verbannt werden, Stück um Stück. Wann wird wohl gegen das Schweizerkreuz agiert werden? Für mich wird es nie eine andere Nationalhymne geben, als den Schweizerpsalm, kein anderer Text wird jemals über meine Lippen kommen.

Alex Marshall, brit. Journalist, Buchautor und Hymnenspezialist in der Sueddeutschen Zeitung:

"Hier in Westeuropa haben die Nationalhymnen kaum noch Bedeutung", sagt Alex Marshall, der britische Journalist, der für sein Hymnen-Buch um die Welt gereist ist. "Dabei liegt unglaublich viel Kraft in diesen Liedern. In anderen Teilen der Erde werden sie täglich gesungen. Wer sie hört, lässt alles liegen und erweist seinem Volk die Ehre." Für den Hymnentext von Werner Widmer sieht er diese Zukunft eher nicht: "**Der Text ist wie eine Shopping-Liste moderner Werte. Shopping-Listen berühren nicht direkt mein Herz...**"